

Das Internet – Informationen und Kontakte weltweit?

KLASSEN 3 BIS 6

Eine große Zahl von Kindern und Jugendlichen greift inzwischen regelmäßig zur „Maus“ und begibt sich in die großen Weiten des Internets. Die allermeisten Kinder nutzen dieses Medium allerdings überwiegend zum Hören von aktuellen Musikstücken bzw. Anschauen der dazugehörigen Clips.

Der Austausch mit Freunden oder in Chatrooms nimmt in der Altersgruppe der 9- bis 12-Jährigen noch einen eher geringen Raum ein, steigt dann aber schnell an. Die gezielte Gewinnung von Informationen oder gar der Austausch über Landesgrenzen hinweg bedarf der gezielten Anregung und Begleitung durch die Schule. Damit verbunden wird natürlich auch der kritische Umgang mit diesem Medium.

Zum Thema Internet kann man zahlreiche Aspekte im Unterricht behandeln. Im Zusammenhang mit dem Lernbereich Globale Entwicklung soll der Schwerpunkt auf die E-Mail-Kommunikation und die Selbstdarstellung (Homepages) im Internet gelegt werden. Diese beiden Bereiche zu verstehen und zu beherrschen bildet schließlich die Basis für die angestrebte weltweite Kommunikation.

Aus dem Elternhaus kennen viele Schüler den Umgang mit E-Mails, der in der täglichen Kommunikation beruflich und privat eine immer größere Rolle spielt. Viele Kinder sind schon sehr vertraut mit diesem Postweg und haben auch selber schon einmal E-Mails verschickt. Diese Fertigkeit soll aufgegriffen werden und als Basis für einen möglichen internationalen Austausch dienen. Die Selbstdarstellung einer Schule, Klasse und/oder einzelner Kinder ergänzt diese Kommunikation und bietet anderen wiederum

einen Einblick in das eigene Leben. Eine gute Klassen- bzw. Schulhomepage ist ein wichtiger Ausgangspunkt für den internationalen Austausch.

Erster Schritt:

Im ersten Schritt sollte gemeinsam mit den Schülern geklärt werden, was man für eine E-Mail bzw. für eine eigene Homepage alles braucht: einen Computer, einen Internetanschluss, eine E-Mail-Adresse, ein E-Mail-Programm. Die Internetangebote von Schulen ans Netz e. V., lo-net.de und primolo.de bieten vielfältige Anregungen zum Thema Digitale Medien für Ihren Unterricht.

Weitere Schwerpunkte folgen, wie:

- » Eine E-Mail schreiben und senden
- » Eine E-Mail empfangen, beantworten und weiterleiten
- » E-Mail-Anlagen erkennen und öffnen
- » Virenschutz und Spam
- » Freundschaften und Kontakte per E-Mail
- » Mailen ohne eigenen Computer/Internet-Cafes

Alle diese Aspekte sollen zum einen für die Kinder persönlich geklärt werden, aber auch immer schon den Blick in ferne Länder öffnen. Am Beispiel von Tara aus Indien können die Schüler dann konkret erforschen, unter welchen Bedingungen Tara im Internet aktiv werden kann. Spannend wird es natürlich dann, mit „Tara“ in Indien in Kontakt zu treten.



Neben den Hardware-Fragen geht es dann um die Gestaltung des E-Mail-Kontaktes:

- » In welcher Sprache kann man sich austauschen?
- » In welchen Intervallen ist ein Kontakt möglich?
- » Worüber wollen wir uns austauschen?
- » Was möchten die Kinder von sich berichten?
- » Was interessiert die Kinder an Taras Welt?
- » Wie vermeidet man Missverständnisse und Klischees?

An dieser Stelle bietet sich an, mit der Klasse eine eigene Website zu gestalten. Über eine gute Darstellung von einer Klasse oder einer Schule im Internet kann jeder E-Mail-Kontakt mit zahlreichen Bildern und Aktionen bereichert werden.

Wichtig bei der Auswahl der Inhalte ist, den Blick in die Ferne nicht zu verlieren:

- » Was kann der Kommunikationspartner im anderen Land von sich zeigen?
- » Was ist ihm wichtig und was könnte für Irritationen sorgen?
- » Wer sorgt für die Dauer und Konstanz dieses Austausches?
- » Reden da Erwachsene über Kinder oder können die Kinder selber in Kontakt treten?
- » Wie präsentieren wir unsere eigene Klasse/Schule oder gar unsere private Welt?

Das sind spannende Fragen, die elementare Grundlagen für die Kommunikation über die Ländergrenzen hinweg legen.

Die Frage „Wie stellen wir uns selber dar?“ bietet schon für sich viel Diskussionsstoff innerhalb einer Klasse. Mit den Schülern zu diskutieren, ob diese Darstellung denn „typisch deutsch“ sei, ist ein weiterer spannender Punkt. Auf diese Weise kann man Kinder dafür sensibilisieren, dass sie Informationen, die sie aus anderen Ländern erfahren, nicht immer gleich für typisch halten. Tara und ihr Umfeld ist nur eine von vielen Alltags-Lebensformen in Indien!

Materialien

- Die Post geht ab!
- Unsere Homepage für Tara aus Indien
- Recherche im Internet
- Im Internet recherchieren
- Das Internet
- Eine E-Mail schreiben
- Chatten
- Internetlexikon
- Der Weg ins Internet
- Im Internet surfen
- www.weltinderschule.uni-bremen.de
- www.ewik.de
- www.lehrer-online.de

www.eineweltfueralle.de/klassen1-6.html

